

Ergebnisbericht

Thema: Kernteam-Sitzung
Datum: 12.01.2018
Ort: Gasthaus Obersulz

Titel/Projekt: Gemeinde21 Sulz
Datum Erstellung: 17.01.2018
Unser Zeichen: anei

TeilnehmerInnen (ohne Titel): Tasić Saša, Anna Lisy, Doris Haidvogel, Johannes Österreicher, Melinda Pöll, Josef Mayer, Petra Zausnig, Waltraud Würrer, Roman Rautenberg, Christian Kroboth, Andreas Eichler,

Entschuldigt: Angela Baumgartner, Ronald Wiesinger, Gerhard Krenn, Martha Plössnig, Manfred Linhart, Ruth Pryce

- 1.) **Begrüßung und Einleitung, Programmablauf**
- 2.) **Bericht Prozessbegleiterin**
- 3.) **aktueller Projektstatus**
- 4.) **Allfälliges**
- 5.) **nächster Termin**

Ad1: Andreas Eichler, Prozessbegleiter, begrüßt die Anwesenden, nennt die entschuldigten Personen und stellt die zu besprechenden Punkte vor.

Ad2: Für die Aktion „Stolz auf unser Dorf“ wurden 4 Aktionen angemeldet (1 pro KG), alle 4 wurden auch genehmigt. Die vier Projekte wurden aufbereitet und übermittelt Die Anweisung des Geldes sollte bereits erfolgt sein.

Besprechung mit Frau Medved wegen Zentrum Niedersulz. Es ist bald zur Abrechnung fertig.

Besprechung fand wegen Abrechnungsdetails statt.

Das Projekt Kissing Points wurde bei der Preisverleihung vom Projektwettbewerb mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Ad3:

Kissing Points: Sind schon länger fertig gestellt. Antrag zur Förderung wurde eingereicht. Nach der Überweisung er Förderung (kann dauern) ist das Projekt abgeschlossen.

Historie von Sulz:

Herr Krenn ist entschuldigt. Lässt aber wissen, dass er im Moment die Historie von Erdpress in Arbeit hat.

Umweltmonitoring und Phänologie:

Eine Projektübersicht wurde vor der Sitzung ausgeschickt. Roman gibt noch einmal einen Überblick.

Der Naschgarten zwischen Niedersulz und Obersulz soll das zentrale Element dieses Projektes bilden. Weitere Standorte des Projektes sind die Lindenallee in Obersulz, welche in das Projekt integriert werden soll.

In Erdpress wird die Verkehrsinsel in Betracht gezogen, für welche aber anscheinend auch eine andere Nutzung vorgesehen ist. Fr. Würrer schlägt den alten Spielplatz in Erdpress vor.

Beteiligte Organisationen bei dem Projekt sind

- Arche Noah
- Verein Ökokreis
- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
- Baumschule Schreiber Poysdorf

Es wird auch noch abgeklärt, ob und in welcher Form sich das Museumsdorf Niedersulz beteiligen will. Ronald wird genannt für die Kontaktaufnahme (Muss noch geklärt werden, da er entschuldigt ist). Weiters soll das Projekt in die Gemeindehomepage integriert werden. Die Idee, dass Kindergarten und Schule auch ins Boot geholt werden sollen kommt gut an.

Das ganze Projekt soll so pflegeleicht wie möglich sein.

Ein Kernteil ist die verschwundene Niedersulzer Pffirsichmarille. Ein Marillenart die in Niedersulz durch Zufall entstanden ist. Die Suche nach der Pffirsichmarille soll im Ort selber gestartet werden. Eine Spur führt nach Tschechien. Falls sie nicht mehr gefunden werden kann, dann die Abwesenheit fürs Marketing benutzen (Suchauftrag an die Bevölkerung wegen verschwundener Pffirsichmarille)

Es stellt sich noch die Frage ob es ein Groß- oder Kleinprojekt wird. Die Kosten sind zurzeit noch nicht abschätzbar (z.B. Anzahl und Ausführung der Infotafeln). Kommenden Montag wird das Projekt in der Clubsitzung besprochen um es dann eventuell in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen. Hier soll es einmal einen Grundsatzbeschluss geben, ob das Projekt von der Gemeinde unterstützt wird oder nicht.

Eichler versucht mit der Abteilung des Landes zu klären inwiefern das Projekt gefördert werden kann.

Multifunktionsplatz Obersulz

Projekt ist noch auf ähnlichem Stand wie bei letzter Sitzung. Es ist sind aber Fortschritte in Sicht. Gesondertes Treffen Ende Jänner von Herrn Mayer und Eichler wird noch vereinbart.

Mobilität:

Anna Lisy war auf einem Mobilitätsabend in Zistersdorf und berichtet kurz darüber. Ein Kernelement war die Vorstellung des „IST Mobils“.

Ist Mobil ist ein Anruftaxi das professionell betrieben wird. Personen können es bestellen und werden dann entweder zum Ziel gebracht. Gibt es eine öffentliche Verbindung im gewünschten Zeitraum dient das IST Mobil als Zubringer zum ÖV. Der Tarif berechnet sich aus dem Zonentarif des ÖV. Hinzu kommt eine Komfortzulage von 1-2 Euro. Der voraussichtlich auftretende Fehlbetrag muss von den teilnehmenden Gemeinden abgegolten werden. In Korneuburg gibt es bereits ein erfolgreiches Modell. Marchfeld ist in Planung und Vorbereitung.

Jugendtreff Obersulz:

Innerhalb der Jugend müssen neue Ansprechpersonen gefunden werden. Material ist angeschafft. Die Umsetzung ist im Sommer geplant. Die Überlegung ob ein Verein nicht besser wäre. Da mit dem Vorstand fixe und „offizielle“ Ansprechpartner vorhanden wären.

Nahversorgung: Projekt über Landjugend „Stolz auf unser Dorf“
Jugend hat Boxen erreicht

Gemeindezentrum Niedersulz

Ansprechpersonen nicht zugegen bzw. entschuldigt. Thema wird vertagt.

Ad5: Die nächste Sitzung findet am 23. März 2018 (Freitag) um 19.00 im im Gemeindezentrum Niedersulz statt. Andreas wird die Einladung rechtzeitig aussenden.

für den Bericht

Mag. Andreas Eichler

andreas.eichler@noeregional.at

Tel. 0676/88591326

ergeht an: Kernteam und Projektleiter